

Pressemitteilung

Erfurt, 27.10.2021

Alkohol, Drogen, Medikamente etc. – Suchtberatung leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft und zur Daseinsvorsorge und rettet Leben.

Aktionstag Suchtberatungsstellen am 10.11.2021

In Thüringen gibt es aktuell 42 Suchtberatungsstellen, inklusive Außenstellen in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt außer dem Weimarer Land.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erreichen über 10.000 suchtgefährdete und abhängigkeiterkrankte Personen, Angehörige und interessierte Menschen jedes Jahr. Neben den grundlegenden Aufgaben der Beratung, Begleitung, Motivation und Hilfevermittlung für Suchtkranke und Angehörige leisten die Suchtberatungsstellen oftmals auch weitere Aufgaben. Hierbei sind insbesondere die Präventionsarbeit in Schulen und Betrieben, die Suchtberatung in Haftanstalten, die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) und niedrigschwellige Kontakt- sowie Beziehungsangebote (Kontaktcafé, Essensausgabe, Kleidertausch etc.) für die Unterstützung von betroffenen Personen zu nennen.

Diese Vielfalt an Aufgaben ist gesellschaftlich sehr wichtig und zeigt seine Bedeutung speziell in der aktuell angespannten Zeit mit all seinen Einschränkungen. Die Anfragen in den Thüringer Suchtberatungsstellen sind unverändert hoch und der Bedarf an Beratung und Unterstützung im Zusammenhang mit Suchterkrankung besteht weiterhin. Sebastian Weiske von der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen sagt: „Gerade die Einschränkungen während der Lockdown-Zeiten hat uns die enorme Wichtigkeit der Suchtberatungsstellen aufgezeigt. Bei unverändert hohen Anfragezahlen war das Suchthilfesystem an seinen Grenzen. Übergänge in weiterführende Hilfsformen und die Arbeit im Netzwerk wurden erschwert. Aufsuchende Arbeit konnte nur eingeschränkt stattfinden und Suchtprävention hat beinahe gar nicht mehr stattgefunden. Dies gilt es nun aufzuholen und ausreichende, flächendeckende sowie niedrigschwellige Angebote vorzuhalten. Aus diesem Grund muss die Suchtberatung finanzielle und anerkennende Unterstützung erfahren.“

Der bundesweite Aktionstag der Suchtberatungsstellen am 10.11.2021 initiiert von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) will auf die kommunal wertvolle Arbeit der Suchtberatungsstellen hinweisen. Unter dem Slogan „Kommunal wertvoll“ werden Thüringer Suchtberatungsstellen in zahlreichen Aktionen auf ihre Arbeit und deren kommunalen Notwendigkeit hinweisen. Bedingt durch die Vielzahl an Aufgaben der Suchtberatungsstellen ist es unabdingbar, diese aufrecht zu erhalten und zu unterstützen. Suchtberatung rettet Leben.

Aus diesem Grund fordert die Thüringer Landesstelle für Suchtfragen eine finanziell gesicherte und niedrigschwellige ambulante Suchthilfe flächendeckend in ganz Thüringen. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Suchthilfe in den direkten Austausch mit Kosten- und Entscheidungsträgern kommt, um Bedarfe und Herausforderungen direkt besprechen zu können.

Kontakt:

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V.

Steigerstraße 40, 99096 Erfurt

Tel.: 0361 – 7464585

E-Mail: info@tls-suchtfragen.de

www.tls-suchtfragen.de